Sitzung der V.S.P. in Solothurn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **2 [i.e. 3] (1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sitzung der V.S.P. in Solothurn.

Die Sitzung vom 29. Aug. im Hôtel Metropol wies einen erfreulich starken Besuch auf. Es nahmen daran teil: die Herren Bernoulli, Frei, Gay, Keller, Knecht, Kugler, Kopp, Lagotala, Mühlberg, Ody, Staub, Wasserfallen, Wüthrich. Als Gäste erschienen: Prof. Dr. Schröter, Dr. Kolterborn und Dr. Vonderschmitt.

Der Bericht des Kassiers zeigt an, dass sich Einnahmen und Ausgaben ungefähr die Wage halten.

Ueber Vorschläge betreffend Umgestaltung des Geologie-Studiums an der E.T.H. verliest E. Frei einen Entwurf der Eingabe an die Herren Dozenten Prof. Niggli und Prof. Staub.

In der Diskussion äussert sich
H. G. Kugler, London, Chefgeologe der Centrâl Mining, dahin, dass die Erzlagerstätten-Untersuchung mehr und mehr Geologen erfordere und sich dadurch ein neues Betätigungsfeld öffne. Für den Explorations-Geologen seien paläogeographische Fragen von Belang, da man heute auch in Gebieten ohne Strukturen Oel suche. Ein Studentenaustausch zwischen der E.T.H. und der Royal School of Mining in London sollte geprüft werden. Auf diese Weise könnten die Schweizer Geologie-Studenten nicht nur in technische Spezialfächer eingeführt werden, sondern hätten noch Gelegenheit, sich mit der angelsächsischen Mentalität vertraut zu machen, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und günstige Verbindungen anzuknüpfen.

H. Lagotala sieht die geologische Tätigkeit darin "de diriger géologiquement une mine"; er erklärt sich mit dem Entwurf betr. Revision des Geologie-Studiums einverstanden.

H. Knecht weist auf die Wichtigkeit einer genauen Kenntnis der Funktionen der geophysikalischen Instrumente hin. Er wünscht zur Geophysikvorlesung von Prof. Gassmann ergänzende Uebungen.

M. Mühlberg weist darauf hin, dass Prof. Gassmann nicht speziell für Geologen lese.

W. T. Keller begrüsst einen montanistischen Ausbau der E.T.H. und empfiehlt Mässigung in den Vorschlägen und Heranziehung (Kostenverminderung) der vorhandenen Dozenten.

Vonderschmitt regt an, den Geologen Ingenieur-Kenntnisse zu vermitteln.

W. Staub unterstützt die Revisionsbestrebungen und setzt sich dafür ein, die bisherigen Pfeiler unseres Studiums "Tektonik und Stratigraphie als solche zu erhalten.

Kelterborn äussert sich auf die Anregung von H. G. Kugler, mit der Royal Dutch zwecks Ausbau des Studiums in Verbindung zu treten, dahin, dass in der bisherigen Ausbildung ein Manko bestehe. Ein Kolleg über Geophysikalische- und Bohrmethoden wäre erwünscht. Wichtig seien Studien über Sedimentation, Faziesverschiebungen, Morphologie als Ausdruck der Tektonik und Studium von Luftphotos.

J. Kopp frägt an, ob die Royal Dutch nicht Studienmaterial zur Verfügung stellen könnte.

Kelterborn bemerkt, dass die Royal Dutch an einem Studien-Ausbau wahrscheinlich beratend mitwirken würde.

C. Ody sieht wenig Chancen für Schweizer Exploitationsgeologen.

W. Bernoulli regt an, betreffs Zusammenarbeit auch an das internationale Petroleuminstitut in Strassburg zu denken.

E. Frei weist darauf hin, dass es schwer sei, Dozenten für praktische Geophysik und Bohrmethoden zu finden. In den Vorschlägen werden auf Wunsch der Versammlung keine Personen vorgeschlagen.

Nachdem die Diskussion abgeschlossen ist, wird das Komitee den definitiven Text der Vorschläge betr. der Umgestaltung des Geologie-Studiums an der Eidgen. Technischen Hochschule aufsetzen, unter Rechnungtragung der auf den Fragebogen eingegangenen Antworten und der gegenwärtigen Diskussion, und solchen alsdann den interessierten Professoren unterbreiten.

Neuaufnahmen.

Auf Vorschlag von J. Gay kommen Neuaufnahmen zur Sprache. Der Präsident ladet Kelterborn und Vonderschmitt zum Beitritt ein, worauf die Versammlung sie mit Akklamation als Mitglieder begrüsst.

Wahl eines neuen Präsidenten.

Der Präsident dankt der Versammlung für das bewiesene Vertrauen und erklärt seinen Rücktritt. B. Wasserfallen schlägt E. Frei vor. E. Frei empfiehlt die Wahl von J. Gay, der jedoch ablehnt. E. Frei wird hierauf mit Akklamation zum Präsidenten gewählt. Er weist auf die Verdienste des abtretenden Präsidenten hin, worauf die Versammlung M. Mühlberg mit einer herzlichen Akklamation dankt.

Für den zurücktretenden Sekretär wird W.T. Keller einstimmig in den Vorstand gewählt.